



Auf den Spuren unserer Abfallsäcke

Im Rahmen der Abfallpädagogik auf der Primarschulstufe gehen alle MuttENZer Viertklässler einmal in die Kehrichtverwertungsanlage Basel, wo unsere Abfallsäcke und das Sperrgut verbrannt werden.

Anfang Februar war die Klasse 4b aus dem Schulhaus Breite mit der Klassenlehrerin Jacqueline Oriet und dem Praktikanten Cristian Escribano an der Reihe. Die

Schulkinder beschreiben den eindrücklichen Ausflug in die Welt der Abfallverwertung gleich selber.

Dieses Schulmodul zeigt nicht nur, wie der Hauskehricht entsorgt wird, sondern erklärt auch die Notwendigkeit, Papier und andere Wertstoffe separat zu sammeln und wenig verpackte Sachen zu kaufen, um die Umwelt zu schützen.

Abteilung Umwelt

Am Dienstagmorgen um 07:35 Uhr trafen wir uns an der Tramhaltestelle MuttENZ Dorf. Wir hatten eine lange Reise vor uns. Nach einer Stunde kamen wir an. Vor der Tür der KVA stand eine Frau namens Frau Schumacher.
Crystal, Rabel

Als wir uns im Besucherzentrum auf unsere Plätze gesetzt hatten, fing Fr. Schumacher an von der Petflasche zu erzählen. Das Erdöl für den Plastik von der Petflasche kommt aus Saudi Arabien. Für die Petflasche muss man ausserdem aus Frankreich, Finnland, Italien, Schweiz und Russland Materialien herumtransportieren und verbraucht eine Menge Energie.
Petar, Alyssa und Mesim

Als wir aus den Zimmern kamen, mussten wir einen Sicherheitshelm anlegen. Wir mussten uns in einer Zweierreihe aufstellen und sind nach draussen gegangen, wo wir uns auf einer Lastwagenrampe gezogen gezogen haben. Die ganze Klasse war 340kg schwer!
Georgia und Kaan



Kurz vor dem Ofenfeuer ein letzter Blick auf 3,5 Tonnen Abfall.

In der Halle haben die Lastwagen den Abfall von verschiedenen Dörfern im Kanton Baselland und Baulstadt abgeladen. Nachdem wir zugehaut haben wie die Lastwagen die Abfälle ausholen, sind wir ganz hohe Treppen rauf gestiegen zum Kranführer.
Chiara und Kanyarat

Beim Kranführer hatten wir Glas unter den Füssen und vor uns auch und unter uns ging es 38 m runter.
Sandro und Janek

Die Greifkralle kann bis zu 3t 500kg Müll hochheben, sie kann aber auch bis zu 38 m in die Tiefe greifen! Der Kranführer hat den Müll 10 Minuten lang gemischt, und in den Ofen geworfen zum Verbrennen. Von 5kg bleibt nach dem Verbrennen 1kg Restmüll übrig!
Sina, Shapisha, Eren

Wir sind dann die vielen Treppen wieder runter gegangen. Noch etwas ausser Atem sind wir zum Ofen gegangen und haben in einem kleinen Loch die Hölle gesehen: das über tausend Grad heisse Feuer!
Jan, Miran

Wir kamen zurück ins Besucherzentrum und zogen unsere Helme und Jacken aus. Wir lernten, dass wir uns alle beim Einkaufen achten sollten wenig Abfall zu kaufen z.B. anstatt Bringe ein Packung Chips mit weniger Abfall oder statt neue Produkte Auffüllpackungen kaufen.
Sara und Tiziana und Zebi

Nach dem tollen Morgen, mussten wir zum Bus rennen, sonst hätten wir ihn verpasst! Nach einer dreiviertel Stunde standen wir bereits wieder an der MuttENZer Tramhaltestelle. Wir verabschiedeten uns und wir gingen nach Hause.
Dass war ein richtig cooler Ausflug!!!

Valentina und Eliza